

14.10.2023 Hamster der Woche: Māori – traf noch rechtzeitig ihre Glücksfee



Diese Woche stellt sich die glückliche Māori als Hamster der Woche bei euch vor.



In einem Versuchslabor geboren, konnte sie in einem Alter von knapp 7 Wochen den Weg zum Hamsterhilfe NRW e.V. antreten. Doch nicht nur das schöne, wildfarbene Goldmädchen hatte ganz viel Glück im Unglück.

Weitere 31 Hamsterfreunde duften ebenfalls an der Fahrt ins Glück teilnehmen.



Wie fast alle „Laboris“, wie wir unsere Pfleglinge aus dem Labor liebevoll nennen, war auch Māori anfänglich außergewöhnlich schüchtern und schreckhaft. Und obwohl sie in der kurzen Lebenszeit im Labor und aufgrund des Babyalters dort wohl noch nichts Schlechtes erfahren haben dürfte, ist sie dem Menschen gegenüber sehr reserviert.



Ruhiges Verhalten und Geduld mit den zarten Seelen sind hier die besten Begleiter. Sich mit leiser Stimme und gebührendem Abstand täglich etwas mehr in ihr Herz zu schleichen, zu sehen, wie sie mehr und mehr Vertrauen gewinnen, ist eine ganz besondere Erfahrung. Kommen einem die Kleinen dann nach einiger Zeit schon erwartungsvoll mit großen Augen und leeren Backen entgegengetapst, kann man die darüber aufkommenden Glücksgefühle meist kaum in Worte fassen. Das ist ein Augenblick, für den sich alle Mühe wahrlich gelohnt hat.



Ein Labori ist eine ganz besondere Herausforderung, mit eben einem besonders hohen Belohnungsergebnis.

Ein kleiner, dankbarer Freund!



Māori hat mittlerweile schon einiges an Angst und Vorsicht abgelegt und verliert nicht mehr gleich die Fassung, sobald man sich ihrem Gehege nähert. Sie bleibt überwiegend ruhig und flüchtet sich mit Bedacht in ihr Laufrad, in dem sie sich sehr sicher zu fühlen scheint. Überhaupt ist das Laufrad ihr liebstes Utensil. Sie radelt meist viele Stunden oder sitzt einfach gemütlich darin und genießt ihr neues Leben. Mit an Bord nimmt sie gerne ihre frisch gesammelten Körnchen, die dann mal mehr oder weniger geräuschvoll mit ihr durch die Nacht fahren dürfen.



In einem Schlafzimmer wäre Māoris Gehege daher eher nicht optimal positioniert.

Möglicherweise legt sie diese Eigenart im Laufe der Zeit auch wieder ab.



Nun hat Māori ja noch zwei Wünsche frei. Ihr Erster wurde ihr

mit der neu gewonnenen Freiheit erfüllt. Den zweiten und dritten Wunsch kannst nur du zur Realität werden lassen. Ein artgerechtes Heim und ein liebevoller Umgang sind die Dinge, die sie sich von dir ersehnt.

Ein Körnchengeber wie dich, der sie mit offenem Herzen empfängt, sie ganz in Ruhe ankommen lässt und sie so nimmt, wie sie ist. Jemand, der unbedingt diese besondere Art des oben beschriebenen Glücksgefühls erleben und mit Māori teilen möchte.



Schau dich vorab im Steckbrief der Kleinen um und informiere dich dort über die Vermittlungsvoraussetzungen. Wenn du Fragen hast oder dich einfach spontan für Māori bewerben möchtest, dann schreibe eine Nachricht an jani@hamsterhilfe-nrw.de.

Māori wohnt in 41812 Erkelenz.

—
Unser Langzeitinsasse der Woche:

Paavo – in 34431 Marsberg



Der hübsche Hamstermann Paavo wird in der kommenden Woche unser „Hamster der Woche“ sein.

Schaut doch wieder vorbei.